

Wissenschaftlicher Werdegang

- 2.11.1966 Abitur am staatlichen Dreikönigsgymnasium in Köln.
- Wintersemester 1966/67 bis Sommersemester 1968 Studium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte, Gräzistik und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin.
- Wintersemester 1968/69 bis Sommersemester 1974 Studium derselben Fächer an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 27.11.1974 Rigorosum
- November 1974 bis 3.8.1980 examinierte wissenschaftliche Hilfskraft bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter des Faches Klassische Archäologie an der Universität Trier.
- Aufnahme der Lehrtätigkeit im Sommersemester 1975, unter anderem mit dem Schwerpunkt griechische und römische Architektur unter besonderer Berücksichtigung der Westprovinzen des Imperium Romanum.
- 4.8.1980 Kustos der Original- und Abguss-Sammlung der Universität Trier. Ernennung zum Akademischen Rat.
- 18.5.1984 Ernennung zum Akademischen Oberrat.

Aufgabengebiete im Fach Klassische Archäologie:

1. Aufbau, Ausbau und Pflege der Original- und Abgussammlung der Universität Trier,
 - betreut durch das Fach Klassische Archäologie.
2. Aufbau, Ausbau und Betreuung der Bibliothek des Faches
3. Kontaktpflege mit den Trierer archäologischen Museen und der Bodendenkmalpflege sowie des Amtes Burgen, Schlösser Altertümer Rheinland-Pfalz. Damit verbunden war die Kontaktnahme zur Tourist-Information Trier Stadt und Land ev. und zur Mosellandtouristik GmbH.

Sammlung:

Die Sammlung konnte 1981 inneruniversitär als funktionstüchtige Lehrsammlung vorgestellt werden, seit 1987 wird sie als öffentliche geführt.

Entwicklung eines Sammlungskonzeptes: Ziel war die Einrichtung einer Sammlung von Beispielen (Originale und Abformungen) der mittelmeeischen, griechisch-römischen Sachkultur, die so in den regionalen Museen nicht vertreten sind, aber zur Erläuterung des komplexen Vorganges der Romanisierung des gallo-römischen Kulturraumes beitragen und somit eine wichtige Informationsgrundlage der stadortnahen Lehre des Faches „Klassische Archäologie“ darstellen.

Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier:

Beiträge in den Führern zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern (1977),

Mitarbeit an der 2000-Jahr Ausstellung Trier.(1984)

19.12.2003 Kooperationsvertrag zwischen der Universität Trier, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Rheinischen Landesmuseum Trier, der es dem Fach Klassische Archäologie ermöglicht, einen engen Kontakt mit diesen Institutionen zu pflegen.

2006/2007 Mitarbeit an der Landesausstellung „Konstantin Der Große“

2006 Wiedereinrichtung der Ausstellung „Götterwelten. Religionen im römischen Trevererland“ im Rheinischen Landesmuseum.

Grabungen in Kooperation mit dem Rheinischen Landesmuseum

2006 Stadtgrabung „Paulinusdruckerei“

2008 Grabkammer am Reichertsberg, Trier

2010 Römische Villa Konz
2009 – 2013 Römische Villa Otrang

Einwerbung von Sonderausstellungen in Kooperation mit dem Rheinischen Landesmuseum und der GdKE:

2004 Die Ausstellung „Villa Jovis - Die Villa des Tiberius auf Capri“
2004 Die Ausstellung „Römisches Leben auf dem Lande“ in der römischen Villa Otrang.
2005 Die Ausstellung „Wasser für den Kaiser“
2008 Übernahme der Ausstellung „Penelope rekonstruiert“. Geschichte und Deutung einer Frauenfigur.

In den eigenen Räumen wurde 2008 eine Sonderausstellung zur römischen Wandmalerei eröffnet. In Zusammenarbeit dem Rheinischen Landesmuseum Trier wurden erstmals die Wandmalereien eines städtischen Wohnhauses des römischen Trier nach ihrer Restaurierung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

2010 Rückgabe der privaten ägyptologischen Sammlung. Neues Raum-Konzept für die Original- und Abgußsammlung. Schließung der Sammlung.

30. 10. Diese überwiegend neu strukturiert wiedereröffnet.

31. September 2011 Pensionierung